

WRV- Hygienekonzept Mannschaftsrunde 2021

Vorbemerkung:

Das WRV Hygienekonzept dient den Mannschaften / Vereinen als Gerüst für ihr Hygienekonzept. Neben den kommunalen und behördlichen Vorschriften sind hierin für den Ringkampfsport spezifische **Hinweise**, Empfehlungen und **Vorgaben** des WRV aufgeführt.

Der Veranstalter muss ein vollumfängliches Konzept zur Sicherstellung aller hygienischen und medizinischen Voraussetzungen erstellen, umsetzen und kommunizieren. Sowie Ordnungsdienste, welche auf die Einhaltung der Regelungen achten, bereitstellen.

Ziel der zusätzlichen **Vorgaben**, **Hinweise** und Empfehlungen durch den WRV ist es Ansteckungen durch die wettkampfmäßige Durchführung unseres Sports Ansteckungen soweit es möglich ist zu vermeiden.

Bei den **Vorgaben** für die Durchführung einer Veranstaltung ist folgende Reihenfolge maßgeblich:

- Örtlich zuständige Behörde von Gemeinde bzw. Stadt
- Kommunale Aufsichtsbehörde Landesbehörde Bundesgesundheitsministerium bzw. Bundesinnenministerium
- Vorgaben des WRV / DRB

Es sollten aber grundsätzlich die höchstmöglichen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden. Dies bedeutet, dass die **Vorgaben** des WRV das absolute Minimum an Sicherheitsmaßnahmen sind, auch wenn es kommunal Lockerungen geben könnte.

Geltungsbereich: Alle Veranstaltungen, die im Bereich der WRV- Ligen durchgeführt werden.

Sanktionsmaßnahmen: Es gelten die gesetzlichen Sanktionen, seitens des WRV gibt es nachstehend aufgelistete Sanktionsmaßnahmen:

- **Bei wiederholten Verstößen kann die Mannschaft vom weiteren Wettbewerb ausgeschlossen werden.**

Verstöße gegen behördliche Bestimmungen liegen in der Verantwortung jeder einzelnen Person oder jedes Vereins. Es sind die allgemeinen Regeln zum Infektionsschutz im Eingangs- sowie Hallenbereich entsprechend auszuhängen. Der Hallensprecher macht regelmäßig und bei Bedarf auf gesetzliche Schutzmaßnahmen aufmerksam.

WRV Sanktionen wegen Verstöße der Hygienevorgaben: Hierzu zählen insbesondere:

- Verstoß gegen die Mattendesinfektion
- Spielende Kinder auf der Matte
- Keine hinreichende Trennung von Zuschauern und Sportlern
- Fehlende Desinfektionsmittel am Kampfrichtertisch

1. Verstoß 50,- € 2. und weitere Verstöße - Anzeige beim RA1 und erhöhtes Ordnungsgeld.

- Verstoß gegen 3G – Regel, oder falsche Angaben zum Status
- Nichtmeldung von positiven Tests

Anzeige beim RA1 und erhöhtes Ordnungsgeld, im Wiederholungsfall kann ein Ausschluss der Mannschaft von der Mannschaftsrunde verhängt werden.

Eingänge und Ausgänge:

Soweit es keine Vorgaben durch die Kommune gibt empfehlen wir:

Wo es die Hallensituation erlaubt – sind Eingang und Ausgang zu trennen. Alternativ kann der Ein- und Ausgangsbereich geteilt und mit Pfeilen gekennzeichnet werden. In den Wartebereichen sind Hinweise zur Abstandsregelung anzubringen. Ggf. durch Markierungen am Boden.

In der Halle ist der Bereich der Sportler und der Zuschauer strikt zu trennen. Bei Hallen mit Tribünen dürfen keine Zuschauer in den Innenbereich, auch nicht während der Pause, oder bei Hallen ohne Tribüne sind die Bereiche durch eine deutliche Absperrung klar voneinander zu trennen – falls vom örtlichen Ordnungsamt zugelassen kann auch bei Hallen mit Tribüne der Innenraum genutzt werden.

Sofern keine Tribüne vorhanden ist gilt: Um die Hallenkapazität besser zu nutzen, können beide Mannschaften auf der Stirnseite der Matte untergebracht werden.

KR-Tisch/Wettkampftisch Abstand 3 m zur Matte. *Ausnahmen sind vor der Mannschaftsrunde vom Ligenreferenten einzuholen.

Sitzplätze der Sanitäter befinden sich im Sportlerbereich und sind dem Hallenaufbau anzupassen, der Mindestabstand 1,5 Meter muss eingehalten werden.

Der Mindestabstand der Zuschauer zur Matte muss mind. 1,5 Meter betragen.

Duschen und Umkleiden: Getrennte Umkleiden und Duschen für Mannschaften und KR. (Soweit das die Hallensituation erlaubt)

Die Anzahl der Insassen in PKW, Kleinbussen und Bussen richtet sich nach den derzeit gültigen Vorgaben. Keine „Durchmischung“ von Fans und am Wettkampf Beteiligte in einem Fahrzeug.

Findet ein Vorkampf statt gilt: Die Sportler verlassen nach dem Wettkampf (Duschen und Umziehen eingeschlossen) die Sporthalle. Das gilt für beide Mannschaften. Der Kontakt mit den Sportlern und Betreuern der nachfolgenden Mannschaften ist zu minimieren. Bietet die Sporthalle genügend Platz, dass sich die Sportler des Vorkampfes in einer abgetrennten Zone in Sportlerbereich – ohne Kontakt zu den nachfolgenden Sportlern – aufhalten können obliegt es dem gastgebenden Verein diesen Sportlern das Verbleiben anzubieten.

Bitte achten Sie im Interesse aller auf die Gesundheit der Sportler. Vergewissern Sie sich, dass die eingesetzten Sportler, Trainer, Betreuer und Helfer keine Symptome zeigen. Alle am Wettkampf beteiligten Personen, die aus einem Risiko- /Variantengebiet einreisen, müssen die gesetzlichen Vorgaben (z.B. Quarantänepflicht und negative Testung) zwingend einhalten. Im Einsatz gewesene Beteiligte müssen – soweit ein positiver Test vorliegt - unverzüglich dem Ligenreferent gemeldet werden.

Für jeden Wettkampf erfolgt nur dann die Zulassung, wenn die Bescheinigung der 3 G - Regel vorliegt: Geimpft (mit vollständigen Impfschutz) Genesen Getestet (max. 48 Std. alter Schnelltest) Das gilt ebenfalls für Trainer, Mannschaftsführer, Betreuer, Zeitnehmer, Hallensprecher und Kampfrichter.

Das Wiegen findet in der Halle (Öffentliches Wiegen) statt. Die Ringer tragen einen MNS. Hierfür wird keine Gewichtstoleranz gewährt. Die Kontrolle der Startausweise und der 3 G- Nachweise findet an einem separaten Platz unter Einhaltung der Abstandsregel (1,5 m) statt. Dies kann z. B. am Wettkampftisch stattfinden. Hierzu werden nur die Pässe und Bescheinigungen der startenden

Ringer an KR und, auf Wunsch, dem gegnerischen Mannschaftsführer ausgehändigt. Es dürfen keine „kompletten Sammlungen“ mehr übergeben werden

Auf der Wiegelliste dürfen max: Oberliga/ Verbandsliga/Landesliga 13 Ringer, Landesklasse 12 Ringer, Bezirksliga 16 Ringer, 1 Mannschaftsführer, 2 Trainer, und 2 Betreuer aufgeführt sein. Nur diese dürfen sich während des Kampfes in der Mannschaftsecke befinden. Die 3 G - Regel muss von allen auf der Wiegelliste* stehenden Personen – sowie zusätzlich vom Hallensprecher und Zeitnehmer erfüllt werden. * Eintrag unter Bemerkungen – Geimpft – Genesen - Getestet

Die max. Anzahl der Personen je Mannschaft im Sportlerbereich beträgt: Oberliga, Verbandsliga, Landesliga 15 Personen, Landesklasse 14 Personen, Bezirksliga 21 Personen, = Anzahl der Ringer plus Trainer und Betreuer je Team.

Weiterhin im Sportbereich sind Sanitäter, Kampfrichter, Zeitnehmer und Hallensprecher. Diese Personen haben den Kontakt mit den Zuschauern zu vermeiden.

Alle offiziellen Personen am Wettkampftisch müssen eine Schutzmaske tragen, wenn der Mindestabstand untereinander nicht eingehalten werden kann. Ausnahme: Es wäre für jede Person ein entsprechender „AtemBarriere/Spuckschutz“ vorhanden. Am Wettkampftisch muss zwingend ein Hand-Desinfektionsmittel vorhanden sein.

Desinfektion der Matte vor Kampfbeginn und in der Pause vor dem 2. Kampfabschnitt. Jeweils mit einem frischen Wischtuch. Die Pause zwischen den beiden Kampfabschnitten erfolgt nach der Hälfte der tatsächlich stattfindenden Kämpfe, spätestens nach 7 Kämpfen in der Bezirksliga und 5 Kämpfe in allen anderen Ligen. Die Pausenzeit beträgt max. 30 Minuten: 20 Minuten zum Aufwärmen, anschließend Mattendesinfektion. Das Betreten der Matte ist nur für Sportler, Kampfrichter, Sanitäter und Trainer gestattet. Keine spielenden Kinder auf der Matte !

Es dürfen max. 6 Ringer pro Verein zum Aufwärmen auf die Matte, insbesondere die im folgenden Kampfabschnitt ringen. Abweichend hiervon die Bezirksliga mit max. 7 Ringer.

Wir verzichten auf den üblichen Mannschaftseinlauf. Anstelle dessen treten die Sportler einzeln in den Sportlerbereich ein.

Die Kampfpaarung wird angesagt, z. B. Gewichtsklasse bis 57 kg für Mannschaft TSV Karl Mayr, für Mannschaft KSV Fritz Klein. Die Ringer gehen mit MNS zur Mattenmitte und verbeugen sich vor ihrem Gegenüber und gehen anschließend in ihre Ecke. Die Vorstellung der Kampfpaarungen als Übersicht wird am Beamer angezeigt. Verzicht auf Mannschaftsaufstellung vor dem Kampf.

Trainer, Ringer und Betreuer tragen während des gesamten Aufenthalts in der Halle einen MNS. Der Ringer muss zur Kampfvorbereitung und zum „Ausschwitzten“ keinen MNS tragen. Ringer die im Kampfabschnitt aktiv sind können auf den MNS verzichten, solange der Mindestabstand zu den nicht aktiven Ringern und Betreuern gewährleistet ist. Dem Trainer ist gestattet in seiner Ecke den MNS abzunehmen. Sobald er seine Ecke verlässt muss der MNS angelegt werden. Trinken aus einer gemeinsamen Flasche ist nicht gestattet. Jeder Ringer hat seine eigene Trinkflasche in der Kampfpause, alternativ werden die Getränke je Ringer in einem Pappbecher oder Plastikbecher gereicht (je Ringer ein eigener Becher).

Ablegen des MNS erst unmittelbar vor dem Betreten der Matte (Aufwärmen und Kampf). Handdesinfektion vor Betreten der Matte – ist in der Mannschaftsecke durchzuführen. Händedesinfektion der Ringer und der Trainer nach dem Kampf.

Der Kampfrichter soll keinen Ringer anfassen. Zur Siegvkündung stellen sich die Ringer im Abstand von 1,5 Meter neben den Kampfrichter und der Kampfrichter hebt entsprechend der internationalen Handhabung seinen eigenen Arm mit der entsprechenden Farbe des Siegers.

Entsprechend der internationalen Handhabung kein Handshake vor und nach dem Wettkampf zwischen Ringer und Kampfrichter. Ringer gehen nicht mehr zum gegnerischen Trainer, sie verbeugen sich zum gegnerischen Trainer von der Mattenmitte aus und verlassen über ihre Ecke die Matte.

Freier Eintritt für WRV Funktionäre und Kampfrichter:

Sollte es eine hygienebedingte Zuschauerbegrenzung geben, kann 2021 nur ein begrenztes Freikartenkontingent gewährt werden. In diesem Fall nur für folgende Funktionäre des WRV - geschäftsführendes Präsidium, Ligenreferent und Referent für Öffentlichkeitsarbeit - sind Ehrenplätze mit freier Sicht zur Matte zur Verfügung zu stellen. Diese müssen sich mind. 3 Tage vor dem Wettkampf beim gastgebenden Verein anmelden.

Wir wünschen ihnen einen guten Saisonverlauf.